

08.09.-17.09.13

Sonntag, den 08.09.13

Nachdem alle Teilnehmer ihre "Wohnungen" aufgebaut hatten, fand durch Heinz Simmert die Begrüßung statt. Die Aktivitäten für die nächsten Tage wurden bekannt gegeben und dann ging es schnell zum gemütlicheren Teil über. Es gab ja so viel zu erzählen Das Nürnberger Volksfest ging zu Ende und so wurden wir noch mit einem Feuerwerk zu den einzelnen Wohnwagen bzw. Mobilien begleitet.

Mittwoch, den 11.09.13

Es ist kühler geworden und es hat in der Nacht geregnet. Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Verschiedene zieht es wieder in die Innenstadt, andere sehen sich die Stadt Fürth an und wieder andere testen die Lokalitäten oder gehen zum shoppen.



Montag, den 09.09.13

Um 11 Uhr haben wir mit einem modernen Reisebus eine sehr interessante Stadtrundfahrt gemacht. Der Reiseführer hat uns die Vergangenheit der Stadt eindrucksvoll dargestellt. Das unvollendete Reichstagsgebäude und das Zeppelinfeld konnten wir besichtigen. Stätten, die Geschichte geschrieben haben. Die Fahrt ging weiter, vorbei an der Kaiserburg, der Stadtmauer, an Kirchen, Museen und, und, und. Am Hauptmarkt war diese aufschlussreiche Fahrt zu Ende. Der erste Teil des Tages wurde mit einem Besuch einer Wurstbraterei vervollständigt. Danach wurde die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten erkundet. Ob es nun die Kaiserburg, das Albrecht Dürer Haus, das Planetarium, das Rathaus, die Kirchen St. Lorenz, Frauenkirche, St. Sebald waren, alles wurde erkundet. Den Schluss des Tages haben wir in einem typisch fränkischem Lokal bei gutem Essen und Trinken verbracht. Ein gelungener Auftakttag für unsere weitere Zeit in der Fränkischen Schweiz. Das Wetter hat mitgemacht und alle waren zufrieden.



Dienstag, den 10.09.13

Um 14 Uhr war Treffpunkt vor dem "Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände". In diesem Zentrum wurden uns die Gräueltaten, in Wort, Schrift und Filmen vor Augen geführt, so wie es sich in den Kriegsjahren abgespielt hat. Eine beeindruckende und zugleich bedrückende Stimmung hat sich bei jedem von uns bemerkbar gemacht. Kaum fassbar, was damals passiert ist. Für Abends hatte uns Hannelore zu einem Umtrunk, mit leckeren Schmalzbrotten und Wurst- u. Käsehäpp'chen eingeladen. So konnten wir den Tag in fröhlicher Runde beenden.

Donnerstag, den 12.09.13



Heute findet die Weiterfahrt nach Pottenstein zum Campingplatz "Bärenschlucht" statt. Nach 70 Kilometer ist der Campingplatz erreicht, umgeben von Wald und Felswänden, eingebettet in einem Tal. Die Sonne zeigt sich zaghaft. Doch der Schein trügt, noch während dem Aufstellen der Wagen öffnet der Himmel wieder sein Schleusen. Zum Leidwesen aller, er lässt sie einfach offen Am frühen Abend treffen wir uns in der Campingeigenen Gastwirtschaft. Hier ist gutes Essen und Trinken angesagt. Frohgelaut beenden wir den Tag.

Freitag, den 13.09.13

Der Regen findet einfach kein Ende. Wir fahren zur ältesten Burg dieser Region, zur Burg Pottenstein. Sie ist auf einem 160 Millionen Jahre altem Jurafelsen erbaut. Sie beherbergt Ausstellungen zur älteren und neueren Burrgeschichte, komplett eingerichtete Schauräume, Militariasammlung, ein Brunnenhaus und v.a. Sehenswürdigkeiten. Die Burg ist im privaten Besitz. Um 14Uhr nehmen wir an einer geführten Wanderung durch Pottenstein teil. Der Regen hat aufgehört. Ein versierter Führer hat uns viel vom vergangenen und zukünftigem Pottenstein erzählt und erklärt. Nach einem fast 1 1/2 stündiger Wanderung durch den Ort, haben wir uns in einem Cafe an Kuchen und Kaffee gestärkt.

Samstag, den 14.09.13

Es ist kühler geworden und es hat in der Nacht geregnet. Der heutige Tag steht zur freien Verfügung.

Verschiedene zieht es wieder in die Innenstadt, andere sehen sich die Stadt Fürth an und wieder andere testen die Lokalitäten oder gehen zum shoppen.



Sonntag, den 15.09.13

Um 14 Uhr war Treffpunkt vor dem " Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände". In diesem Zentrum wurden uns die Gräueltaten, in Wort, Schrift und Filmen vor Augen geführt, so wie es sich in den Kriegsjahren abgespielt hat. Eine beeindruckende und zugleich bedrückende Stimmung hat sich bei jedem von uns bemerkbar gemacht. Kaum fassbar, was damals passiert ist. Für Abends hatte uns Hannelore zu einem Umtrunk, mit leckeren Schmalzbrotten und Wurst- u. Käsehäpp'chen eingeladen. So konnten wir den Tag in fröhlicher Runde beenden.



Montag, den 16.09.13

Nach dem Frühstück bilden wir Fahrgemeinschaften und fahren nach Bayreuth. Wir machen eine 2-stündige Stadtführung mit. Sie beginnt vor der Info, zum Mühlgraben mit schönem Blick auf die Schlossterassen, das Alte Schloss und den achteckigen Schlossturm. Letzteren haben wir bestiegen und wurden mit einer wunderbaren Rundumsicht über Bayreuth belohnt. Über die Kanzlerstraße, vorbei an der Stadtkirche kommen wir zur Friedrichstraße, dem Jean Paul Platz zum Neuen Schloß. Dann geht's durch den Schlossgarten, mit wunderbaren Anlagen, zum Haus Wahnfried, wo die Stadtführung endet.

Es war eine aufschlussreiche Exkursion. Am späten Nachmittag haben wir das "Maisel's Brauerei-Museum" besichtigt. 1988 wurde es

in das Guinnessbuch der Rekorde eingetragen, "als das umfangreichste Biermuseum der Welt". Entsprechend interessant ist die Führung. Es gibt unter anderem zwei Räume in denen über 400 historische Brauereiemailleschilder sowie eine Sammlung von 5500 Biergläsern und Krügen ausgestellt sind. Nach einem guten Abendessen im Hotel Löwen sind wir zurück zum CP gefahren. Bei strömendem Regen haben wir ihn erreicht. So ging ein schöner, interessanter Tag zu Ende.



Dienstag, den 17.09.13



Der heutige Tag beginnt etwas schleppend. Das "Pflastertreten" gestern hat ein paar Spuren hinterlassen. Ein paar Einkäufe mussten gemacht werden. Nachdem sich die Sonne trügerisch gezeigt hatte, sind ein paar Unentwegte zum Felsenlabyrinth Luisenburg gefahren. Zum abendlichen Büfett im Aufenthaltsraum hat jeder etwas beigetragen. Kein Wunder, dass alle zufrieden waren. Heinz hat in kurzer Form die erlebnisreichen Tage revuepassieren lassen. Roland hat drei Flaschen Bier, Maisel's Sonderedition, mit zwei dazugehörigen Gläser als Dankeschön von der Gruppe, überreicht. Mit lobenden Worten für Heinz u. Rosi hat er sich für die gut organisierte Tour bedankt. In froher und lustiger Runde fand diese Fahrt durch die Fränkische Schweiz ein angenehmes Ende.